

Umstellungsleitfaden

AEB-Engines: Kernel-Update durchführen

Kernel-Version 4.3

www.aeb.com

AEB

Rechtliche Hinweise

Bestimmte Funktionalitäten, die in diesem oder anderen Produktdokumenten beschrieben werden, sind nur verfügbar, wenn die Software entsprechend eingerichtet ist. Das Einrichten geschieht je nach Produktreihe entweder in Abstimmung mit Ihrem Ansprechpartner bei AEB oder anhand eines entsprechenden Dokumentes, das Sie von Ihrem Ansprechpartner bei AEB erhalten. Details regelt der Vertrag, den Sie mit AEB abgeschlossen haben.

„AEB“ bezieht sich grundsätzlich auf das Unternehmen, mit dem Sie als Kunde den jeweiligen Vertrag abgeschlossen haben. In Betracht kommen die AEB SE oder die von ihr mehrheitlich kontrollierten verbundenen Unternehmen. Eine Übersicht dieser Unternehmen finden Sie auf unseren Webseiten www.aeb.com bzw. www.aeb.com/de. Ausnahmen davon werden durch spezifische Nennung des Unternehmens kenntlich gemacht.

Die Benutzung des Programms erfolgt ausschließlich gemäß den vertraglichen Lizenzbestimmungen.

Warenzeichen

In dieser Produktinformation sind Warenzeichen nicht explizit als solche gekennzeichnet – wie dies in technischen Dokumentationen üblich ist:

- Adobe, Acrobat und Reader sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Inc.
- HTML und XML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.
- TIBCO JasperSoft Business Intelligence Suite ist eine Marke der TIBCO SOFTWARE INC.
- Java und Oracle sind eingetragene Marken der Oracle Corporation.
- Microsoft Windows, MS Word, MS Excel und MS SQL sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- Salesforce, Sales Cloud und weitere sind Marken von salesforce.com, inc.
- SAP und SAP S/4HANA sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE.
- SAPERION ist ein Warenzeichen der Perceptive Software Deutschland GmbH.
- Sybase SQL Anywhere ist Marke oder eingetragene Marke der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Produktnamen werden als eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firma angenommen. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

Die Angaben in diesem Dokument sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Urheberrechte

Alle Rechte, insbesondere Urheberrechte, vorbehalten, kein Teil dieser Produktinformation sowie des dazugehörigen Programms darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder sonstige Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von AEB reproduziert oder vervielfältigt werden. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich an Kunden von AEB zum Zweck der internen Verwendung im Zusammenhang mit der Nutzung lizenzierter Software von AEB. Eine erneute Weitergabe in jedweder Form an Dritte, Mitarbeiter des Kunden ausgenommen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AEB gestattet und ebenfalls ausschließlich für einen Gebrauch im Zusammenhang mit lizenzierter Software von AEB bzw. der AFI Solutions GmbH (AFI GmbH) zulässig.

AEB Plug-ins für SAP®: Verwendung von produktinternem Code von AEB

Im Rahmen der Wartung und Weiterentwicklung ist jederzeit mit Änderungen der internen Programmierung des Standardsystems zu rechnen. Funktionalitäten der internen Programmierung (z.B. im SAP-Objektcode) dürfen deshalb vom Kunden nicht über eigene Programmierungen direkt angesprochen werden. Zum Zweck der Nutzung durch den Kunden dokumentierter Code, wie beispielsweise eine Übergabeschchnittstelle zum Aufruf von Funktionalitäten des Produkts, ist hiervon ausgenommen.

© 2019

Stand: 13.06.2019

Inhalt

1	Kernel-Update für eine AEB-Engine	1
1.1	Was ist ein Kernel-Update?	1
1.2	Wann ist ein Kernel-Update notwendig?	1
1.3	Wie führt man ein Kernel-Update durch?	1
1.4	Besonderheiten des Kernel-Updates auf Version 4.3	1
2	Das Kernel-Update der AEB-Engine vorbereiten	3
2.1	Sicherstellung des 64-Bit-Betriebes	3
2.2	SAP®-Komponenten und RFC-Verbindungen	3
2.3	Download des Kernel-Updates	4
2.3.1	Automatischer Download per Batch „Server Update“	4
2.3.2	Manueller Download des Kernel-Updates über die Oberfläche	4
2.3.3	Manueller Download des Kernel-Updates über das AEB Serviceportal	5
2.4	Manuell hinzugefügte Zertifikate	5
2.5	Sicherung	6
2.6	Plattenplatz prüfen	6
2.7	Installationszeitpunkt wählen	6
3	Das Kernel-Update der AEB-Engine durchführen	7
3.1	Installation über die Oberfläche	7
3.2	Installation über die Kommandozeile	7
4	Probleme & Lösungen	8
4.1	Dienst wird nach Installation nicht neu gestartet	8
4.2	Servicepaket lässt sich nicht über Kommandozeile installieren (install_servicepacks.cmd)	8
4.3	System fährt nach Installation nicht hoch/Installation bricht ab	9

1 Kernel-Update für eine AEB-Engine

1.1 Was ist ein Kernel-Update?

Die AEB-Engines bauen auf einem sogenannten Kernel auf. Dieses Verzeichnis befindet sich unterhalb des Installationsverzeichnisses und beinhaltet neben einigen unterstützenden Komponenten das serverseitige Java in Form des OpenJDK.

Das OpenJDK wird ständig weiterentwickelt, es werden Sicherheitslücken geschlossen und neue Features eingebaut. In diesem Rahmen wird von Zeit zu Zeit der Support für alte Versionen eingestellt. Dies macht es notwendig, diese Komponente in solchen Fällen zu aktualisieren.

Im Gegensatz zu Änderungen in den Produkten können diese Aktualisierungen nicht über ein „normales“ Servicepaket installiert werden. Aus diesem Grund gibt es zusätzlich das Kernel-Update für die AEB-Engines.

1.2 Wann ist ein Kernel-Update notwendig?

Servicepakete für AEB-Engines setzen eine bestimmte Kernel-Version voraus.

Ab bestimmten Servicepaketen, wie z. B. dem August-Servicepaket 2019, wird eine aktuellere Kernel-Version vorausgesetzt, in diesem Fall z. B. die Version 4.3. Ohne Kernel-Update lassen sich solche und folgende Servicepakete nicht installieren. Sie können jedoch, wenn dem fachlich nichts entgegensteht, mehrere Servicepakete auslassen und zu einem späteren Zeitpunkt eine aktuelle Version zusammen mit dem Kernel-Update installieren.

1.3 Wie führt man ein Kernel-Update durch?

Ein Kernel-Update ist Bestandteil des Einspielens eines Servicepakets in die AEB-Engine. Es gibt dabei jedoch einige Besonderheiten zu beachten. Diese sind in diesem Dokument beschrieben.

1.4 Besonderheiten des Kernel-Updates auf Version 4.3

Dieses Kernel-Update betrifft die folgenden Produkte und technischen Komponenten von AEB:

- Customs Engine Int. (ehemals ASSIST4 Customs Integration)
- Classification Engine
- Billing Engine
- Collaboration Engine (ehemals Visibility & Collaboration Platform)
- Carrier Engine
- Routing Engine
- CoS Engine
- Compliance Engine

- Export Filing: ATLAS (ehemals AES Engine)
- EMCS Engine
- Content Storage Engine
- Message Engine Customs
- Message Engine Logistics
- Application Service Manager

Das Kernel-Update auf Version 4.3 wird von AEB ab 22.08.2019 bis 21.02.2020 bereitgestellt. Innerhalb dieses Zeitraums sollte eine Servicepaketinstallation mit Kernel-Update erfolgen.

Sollte bis zum 21.02.2020 noch nicht umgestellt worden sein, kontaktieren Sie bitte den AEB-Support.

2 Das Kernel-Update der AEB-Engine vorbereiten

Berücksichtigen Sie im Rahmen der Installation eines Kernel-Updates die folgenden Punkte:

- Mehr Zeit für die Installation (30 Minuten zusätzlich)
- Mehr freier Platz auf Installationslaufwerk (mindestens 3 GB)
- Ein 64-Bit-Windows-Betriebssystem mit einer 64-Bit-AEB-Engine
- Bei Mehrknotensystemen müssen alle Knoten parallel umgestellt werden (wie bei Servicepaketen auch)
- Kernel-Updates sind immer für ein Produkt vorgesehen. Wenn verschiedene Produkte umgestellt werden sollen, dann werden auch verschiedene Kernel-Updates benötigt.

2.1 Sicherstellung des 64-Bit-Betriebes

Für das Kernel-Update ab dem August-Servicepaket 2019 ist es notwendig, dass Ihre AEB-Engine als 64-sBit-Installation läuft, was wiederum ein 64-Bit-Betriebssystem voraussetzt. AEB unterstützt 32-Bit-Betriebssysteme für AEB-Engines schon seit Juli 2015 nicht mehr. Sollte noch ein 32-Bit-Betriebssystem eingesetzt werden, ist ein Upgrade auf ein 64-Bit-Betriebssystem zwingend erforderlich, um das Kernel-Update durchführen zu können.

Planen Sie in diesem Fall eine Servermigration ein. Lesen Sie hierzu auch die Systemvoraussetzungen AEB Engines von AEB.

Diese finden Sie im Serviceportal unter https://service.aeb.de/downloads/uebergreifend/?no_cache=1, sobald Sie sich angemeldet haben:

1. Wählen Sie die Mappe *Übergreifend*.
2. Wählen Sie die Kategorie *Systemvoraussetzungen* und im Filter die Sprache *Deutsch*.
3. Klicken Sie auf die *Systemvoraussetzungen AEB Engines*.

32-Bit-Engines müssen vor dem Kernel-Update auf 64 Bit umgestellt werden. Um zu erfahren, ob es sich bei Ihrer Installation um eine 32-Bit-Installation handelt, rufen Sie im Browser die Oberfläche auf und navigieren Sie in der Zentrale zu *Administration – System – Systeminformation*. Wenn im Feld *Java-Version* im Text der Wert „64-Bit“ enthalten ist, handelt es sich um eine 64-Bit-Installation, sonst um eine 32-Bit-Installation.

Sofern eine Servermigration bzw. die Umstellung auf eine 64-Bit-Installation erforderlich ist, kontaktieren Sie AEB bitte über service@aeb.com. AEB stimmt dann mit Ihnen die weiteren Schritte ab.

2.2 SAP®-Komponenten und RFC-Verbindungen

Sollten Sie eine AEB-Engine betreiben, die mit SAP® per RFC ohne ConnectivityServices kommuniziert, dann müssen Sie diese im Vorfeld aktualisieren bzw. die neuen SAP®-Komponenten für die Installation bereithalten. Aktuelle SAP®-Komponenten beziehen Sie individuell über Ihren firmeneigenen SAP®-Account.

Planen Sie diese Aktualisierung inklusive Tests entsprechend ein. Details zu den Aktualisierungen in der AEB-Engine finden Sie auch im Leitfaden *AEB-Engine Kernel-Update: SAP®-Komponenten aktualisieren*. Diese finden Sie im Serviceportal unter https://service.aeb.de/downloads/uebergreifend/?no_cache=1, sobald Sie sich angemeldet haben:

1. Wählen Sie die Mappe *Übergreifend*.
2. Wählen Sie die Kategorie *Umstellungsleitfäden* und im Filter die Sprache *Deutsch*.
3. Klicken Sie auf *Umstellungsleitfaden AEB Engines mit SAP® Anbindung mittels RFC (...)*.

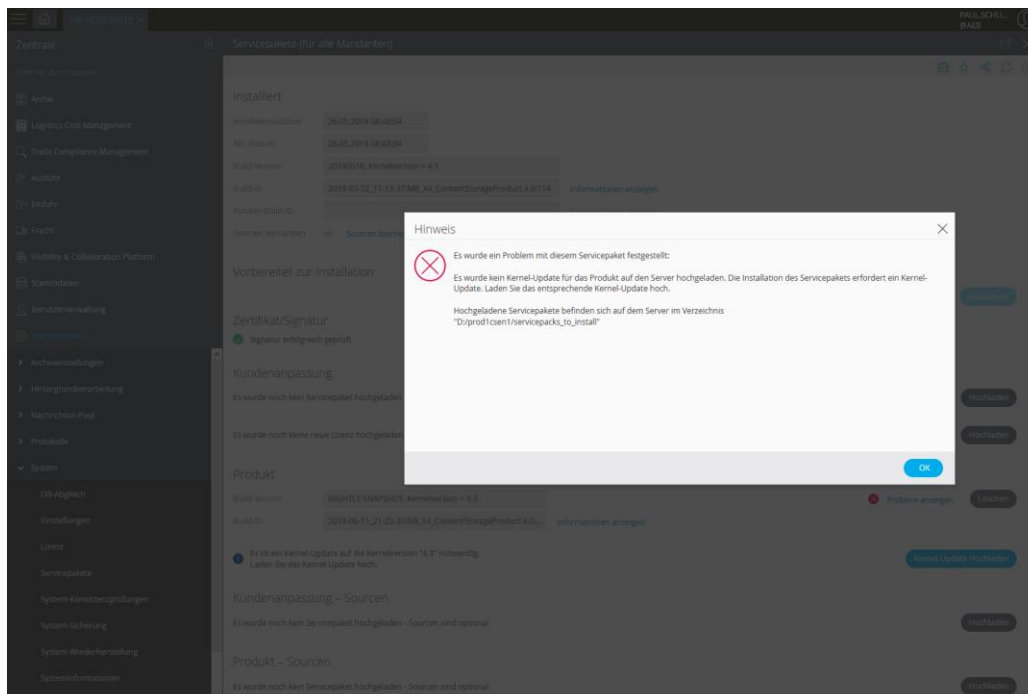
2.3 Download des Kernel-Updates

2.3.1 Automatischer Download per Batch „Server Update“

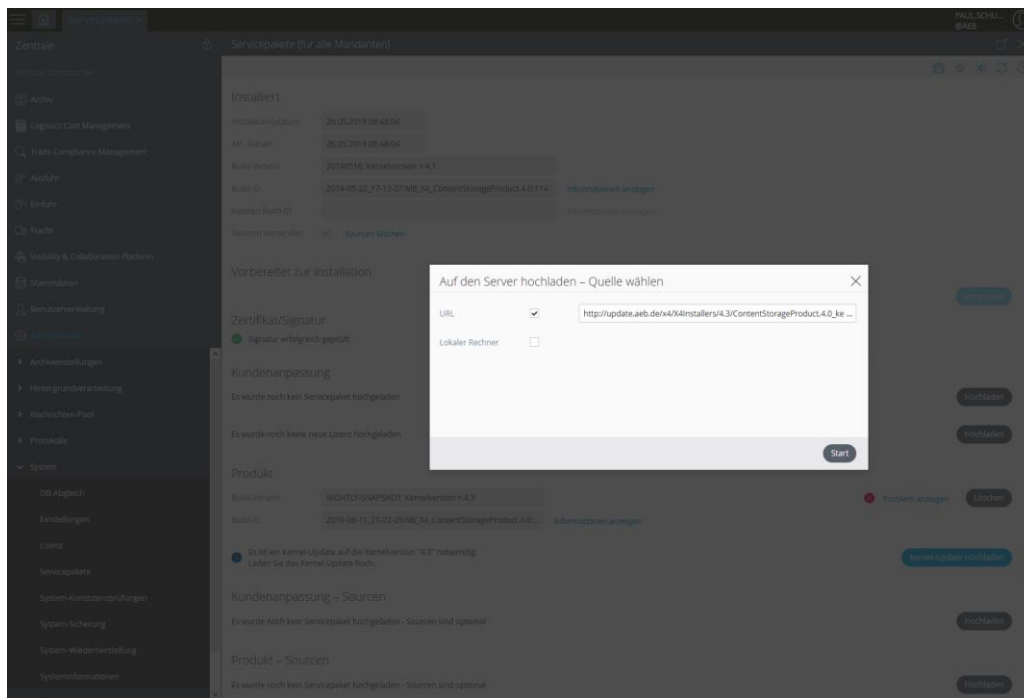
Wenn es einen aktiven Batch zum Download der Servicepakete vom Batchtyp „Server Update“ gibt und ein Servicepaket ein Kernel-Update erforderlich macht, so wird die dafür notwendige Installationsdatei automatisch heruntergeladen.

2.3.2 Manueller Download des Kernel-Updates über die Oberfläche

Wird ein Servicepaket über die Oberfläche heruntergeladen und ist ein Kernel-Update erforderlich, dann wird in der Anwendung angezeigt, dass es ein Problem mit dem Servicepaket gibt und ein Kernel-Update notwendig ist.



Unterhalb der Schaltfläche zum Hochladen/Löschen des Produkt-Servicepakets wird dann eine weitere Schaltfläche zum Hochladen des Kernel-Updates angeboten. Die URL ist im folgenden Dialog bereits voreingestellt, so dass Sie den Dialog einfach bestätigen können.



2.3.3 Manueller Download des Kernel-Updates über das AEB Serviceportal

Wenn vom Server, auf dem die AEB-Engine installiert ist, kein Zugang zum Internet besteht, muss über einen internetfähigen Rechner der Download aus dem AEB-Serviceportal erfolgen. Im Serviceportal der AEB (<https://service.aeb.de/uebersicht/>) steht neben dem aktuellen Servicepaket für Ihre AEB-Engine auch das entsprechende Kernel-Update zum Download bereit.

Beide Dateien müssen ins Verzeichnis „servicepacks_to_install“ unterhalb des Installationsverzeichnis übertragen werden, bevor die Installation begonnen werden kann.

2.4 Manuell hinzugefügte Zertifikate

Falls Sie in Ihrer AEB-Engine Zertifikate manuell hinzugefügt haben und dies (z. B. bei einer kundenspezifischen LDAP-Anbindung) nicht über die Oberfläche getan haben, sondern direkt über den Java-Zertifikatspeicher, dann stellen Sie sicher, dass Sie vor dem Einspielen des Servicepakets in die AEB-Engine das Mai-, Juni- oder Juli-Servicepaket 2019 installiert haben. Ist Ihre AEB-Engine auf einem dieser drei Stände, so werden diese Zertifikate bei dem Kernel-Update automatisch übernommen. Ab dem Mai-Servicepaket 2019 enthalten die AEB-Engines ein optimiertes Zertifikatsmanagement.

Ist die AEB-Engine aber auf einem Servicepaketstand älter als Mai 2019 und wollen Sie direkt ein neues Servicepaket mit notwendigem Kernel-Update einspielen, so sollten Sie diese Zertifikate für das Kernel-Update bereithalten. Diese müssen Sie dann nach dem erfolgreichen Kernel-Update manuell über die Oberfläche (Zentrale, dann *Administration – Verbindungseinstellungen – X.509-Zertifikate*) in das System importieren.

2.5 Sicherung

Sichern Sie vor der Installation des Kernel-Updates das Installations-Verzeichnis der AEB-Engine und die Datenbank. So haben Sie im Falle von Fehlern und Problemen schnell wieder ein lauffähiges System.

2.6 Plattenplatz prüfen

Für die Installation eines Kernel-Updates wird einmalig mehr Plattenplatz benötigt als bei der Installation eines Servicepakets. Stellen Sie sicher, dass mindestens **3 GB** freier Speicher auf dem Installationslaufwerk der AEB-Engine vorhanden sind.

2.7 Installationszeitpunkt wählen

Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Installationszeitpunkts die Verfügbarkeit des AEB-Supports, damit Ihnen im Falle von Fehlern und Problemen schnell geholfen werden kann, sowie die längere Dauer (30 Minuten).

- » Wann der AEB-Support standardmäßig verfügbar ist, finden Sie auf der AEB-Website unter <https://service.aeb.de/support/>.

3 Das Kernel-Update der AEB-Engine durchführen

3.1 Installation über die Oberfläche

Die Installation über die Oberfläche steht immer zur Verfügung, egal welches Download-Verfahren im vorherigen Kapitel gewählt wurde.

Die Installation eines Kernel-Updates läuft gleich wie bei einem Servicepaket: Starten Sie die Installation von Servicepaketen über *Zentrale – Administration – System – Servicepakete* und wählen Sie die Schaltfläche *Installieren*.

3.2 Installation über die Kommandozeile

» Die Installation über die Oberfläche ist der Installation über Kommandozeile vorzuziehen, weil der Prozess des Kernel-Updates bei der Installation über die Kommandozeile manuell überwacht werden muss.

Stellen Sie vorab sicher, dass keine Prozesse gestartet sind, die Dateien aus dem Installationsverzeichnis geöffnet haben (z. B. laufende Server, Explorer-Fenster).

Die Installation über `bin/install_servicepacks.cmd` funktioniert nicht. Führen Sie stattdessen im „servicepacks_to_install“-Verzeichnis unterhalb des Installationsverzeichnisses die `<Produktname>.<Produktversion>_kernel_<Kernelversion>.setup.exe` aus (z. B. `ComplianceProduct.4.0_kernel_4.3.setup.exe`).

Der Prozess läuft dann ohne Oberfläche im Hintergrund.

» Mit dem Task-Manager von Windows (Strg + Alt + Entf & Task-Manager starten) können Sie in der Mappe *Details*, nachdem Sie auf *Mehr Details* geklickt haben, nach der EXE suchen und sehen so, dass das Update läuft. Ist die EXE nicht mehr zu sehen, ist das Update abgeschlossen.

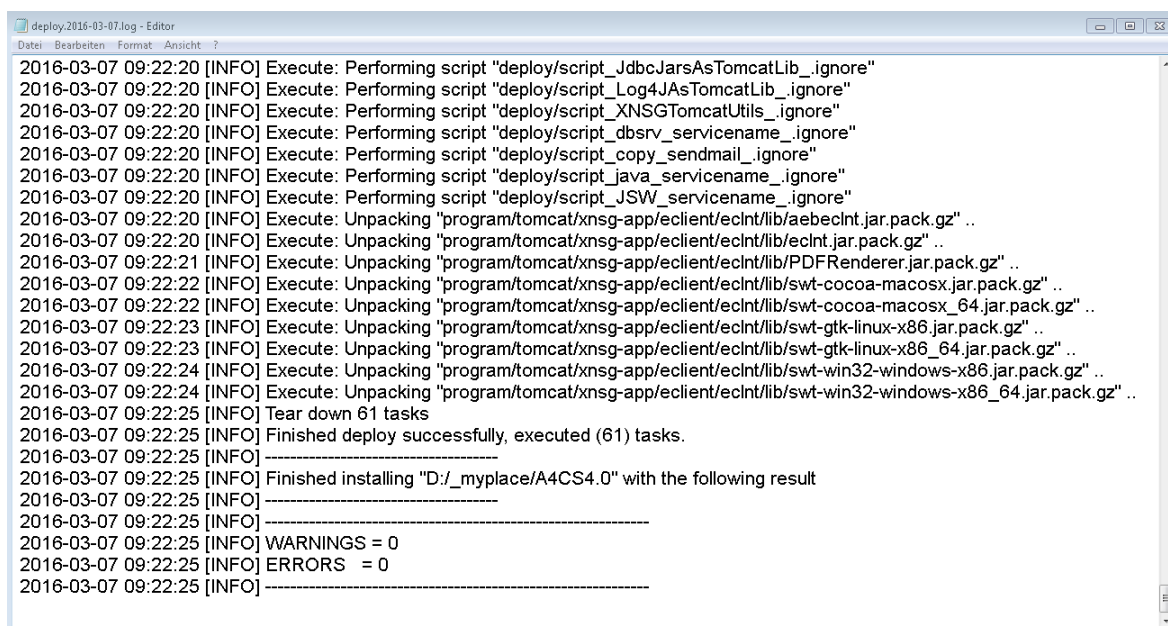
Wie auch bei Kapitel 4.1 ist zu überprüfen, ob das Update erfolgreich war.

4 Probleme & Lösungen

4.1 Dienst wird nach Installation nicht neu gestartet

Wenn nach 15 Minuten das System immer noch nicht verfügbar ist, dann kann es sein, dass das Starten des Dienstes nicht erfolgreich war.

Sollte dies der Fall sein, prüfen Sie im log-Verzeichnis unterhalb des Installationsverzeichnisses die Datei `deploy.<aktuelles Datum>.log`, ob am Ende keine WARNINGS oder ERRORS aufgetreten sind:



```
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Performing script "deploy/script_JdbcJarsAsTomcatLib_ignore"
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Performing script "deploy/script_Log4JAsTomcatLib_ignore"
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Performing script "deploy/script_XNSGTomcatUtils_ignore"
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Performing script "deploy/script_dbsrv_servicename_ignore"
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Performing script "deploy/script_copy_sendmail_ignore"
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Performing script "deploy/script_java_servicename_ignore"
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Performing script "deploy/script_JSW_servicename_ignore"
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/aebeclnt.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:20 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/ecInt.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:21 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/PDFRenderer.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:22 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/swt-cocoa-macosx.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:22 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/swt-cocoa-macosx_64.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:23 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/swt-gtk-linux-x86.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:23 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/swt-gtk-linux-x86_64.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:24 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/swt-win32-windows-x86.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:24 [INFO] Execute: Unpacking "program/tomcat/xnsg-app/eclient/ecInt/lib/swt-win32-windows-x86_64.jar.pack.gz" ..
2016-03-07 09:22:25 [INFO] Tear down 61 tasks
2016-03-07 09:22:25 [INFO] Finished deploy successfully, executed (61) tasks.
2016-03-07 09:22:25 [INFO] -----
2016-03-07 09:22:25 [INFO] Finished installing "D:/_myplace/A4CS4.0" with the following result
2016-03-07 09:22:25 [INFO] -----
2016-03-07 09:22:25 [INFO] -----
2016-03-07 09:22:25 [INFO] WARNINGS = 0
2016-03-07 09:22:25 [INFO] ERRORS = 0
2016-03-07 09:22:25 [INFO] -----
```

Sind beide Zahlen 0, dann sind keine Fehler aufgetreten, und der Dienst kann gestartet werden mit `bin/start_service.cmd`. Damit ist die Installation des Kernel-Updates erfolgreich abgeschlossen und die AEB-Engine kann produktiv verwendet werden.

Fehlt die Datei oder steht bei den Zahlen ein anderer Wert als 0, wenden Sie sich an den AEB-Support.

4.2 Servicepaket lässt sich nicht über Kommandozeile installieren (`install_servicepacks.cmd`)

Installationen über `bin/install_servicepacks.cmd` funktionieren nicht. Im Log-Verzeichnis steht dann in der Datei `spimporter.log` eine Fehlermeldung „`java.lang.UnsupportedClassVersionError: de/aeb/xnsg/deploy/installer/ServicepackInstaller has been compiled by a more recent version of the Java Runtime (class file version 55.0), this version of the Java Runtime only recognizes class file versions up to 52.0`“.

In solchen Fällen ist das Kernel-Update auf den Server hochzuladen und die Installation über die Oberfläche durchzuführen, wie oben beschrieben.

4.3 System fährt nach Installation nicht hoch/Installation bricht ab

Vermutlich steht zu wenig Platz für die Installation zur Verfügung. Prüfen Sie in diesem Fall, ob 3 GB freier Speicher auf dem Installationslaufwerk bereit stehen. Sollte dies nicht der Fall sein, sorgen Sie für den notwendigen Platz.

Sollte genügend Platz bereit stehen, wenden Sie sich bitte an den AEB-Support.

AEB SE . Hauptsitz . Sigmaringer Straße 109 . 70567 Stuttgart . Deutschland . +49 711 72842 0 . www.aeb.com . info.de@aeb.com . Registergericht: Amtsgericht Stuttgart . HRB 767 414 . Geschäftsführende Direktoren: Matthias Kieß, Markus Meißner . Vorsitzende des Verwaltungsrats: Maria Meißner

Standorte

Düsseldorf . Hamburg . Lübeck . Mainz . Malmö . München . New York . Paris . Prag . Rotterdam . Salzburg . Singapur . Soest . Stuttgart . Warwick . Zürich